



Stipendien im Bereich Strahlenschutz / Radioökologie

Die Siebold Sasse Stiftung vergibt bis zu drei Promotionsstipendien auf dem Gebiet Radioökologie / Strahlenschutz. Weiterhin können auch mehrmonatige Forschungsaufenthalte am Institut für Radioökologie und Strahlenschutz der Leibniz Universität Hannover finanziert werden. Diese Ausschreibung richtet sich an Studierende der Fächer Physik oder Chemie, die den Master an einer deutschen Hochschule mit überdurchschnittlicher Benotung erworben haben oder einen ebenfalls exzellenten und äquivalenten internationalen Abschluss nachweisen können. Vorkenntnisse auf dem Gebiet des Strahlenschutzes, der Radioökologie oder der Radiochemie sind wünschenswert.

Interessierte können ein eigenes Thema vorschlagen, das sich an den Arbeiten des [IRS](#)¹ orientiert, z.B.

- Höchstempfindliche Detektion von Radionukliden in Umweltmedien, speziell in kontaminierten Gebieten nach Unfällen oder Bergbautätigkeiten
- Radioökologische Untersuchungen natürlicher und anthropogener Radioaktivität in der Umwelt (weltweit)
- Entwicklung massenspektrometrischer Verfahren zur Detektion von Radionukliden in Ultraspurenkonzentrationen
- Untersuchungen an „hot particles“
- Chemische Speziation von Radionukliden in Boden, Lösungen und Aufnahme in Pflanzen
- Biosphärenmodellierung von Radionuklidenausbreitung (speziell Grundwasserpfad)
- Soziotechnische Aspekte der Endlagerung radioaktiver Abfälle
- Praktischer Strahlenschutz
- Entwicklung von modernen Methoden und Instrumenten für die Ausbildung in Radiochemie und Strahlenschutz

Beispiele bereits abgeschlossener Arbeiten finden sich auf der [Webseite der Stiftung](#)² sowie [hier](#)³. Die Arbeiten sollen gemäß Satzung der Stiftung am Institut für Radioökologie und Strahlenschutz unter Leitung von Prof. Dr. Clemens Walther durchgeführt werden. Die genaue Ausgestaltung wird in Absprache des erfolgreichen Stipendiaten / der erfolgreichen Stipendiatin mit dem Betreuer erfolgen. Die Stipendien sind mit einer (steuerfreien) Zuwendung zur Sicherung des Lebensunterhalts verbunden, deren Höhe sich nach den bisherigen Einkommensverhältnissen und familiären Situation des Stipendiaten richtet, z.Zt. ca. 1900€ monatlich. Die Förderdauer beträgt maximal 36 Monate.

Rückfragen und Anforderung der Antragsunterlagen bitte per E-Mail an info@sasse-stiftung.de. Bewerbungen ebenfalls an diese Adresse per E-Mail bis zum 28.02.2023.

Die Siebold Sasse Stiftung ist eine 2010 errichtete gemeinnützige Einrichtung zur Förderung von Abschlussarbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Strahlenschutz und Radioökologie an der Leibniz Universität Hannover (IRS).

Vorstand der Sasse Stiftung
Prof. Dr. Volker Epping
Philipp Wehrenberg
Prof. Dr. Clemens Walther (Geschäftsführer)
Kontakt: info@sasse-stiftung.de

¹ <https://www.irs.uni-hannover.de/de/forschung>

² <http://www.sasse-stiftung.de/>

³ <https://www.irs.uni-hannover.de/de/forschung/publikationen>